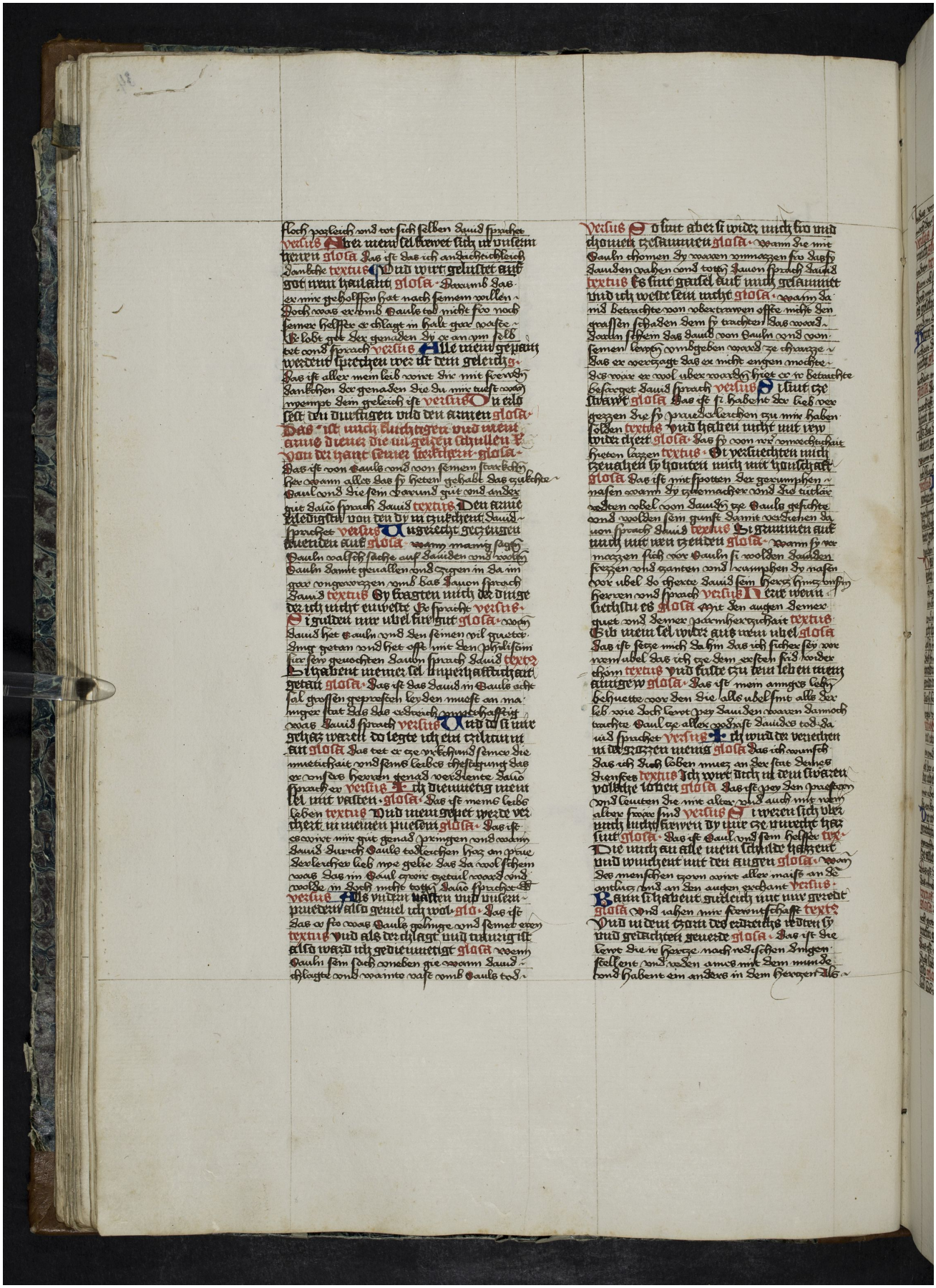
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=130
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



flech pegleich vnd wt sich selben Dauid sprachet
versus Aber mein selkeret sich in vnserem
herren glosa Das ist das ich an dieser bleich
Danbsche textus Vnd wirt gelutert auf
got mein tzaulant glosa Darumb das
er mir gehollfen hat nach seinem willen
Doch waas er umb Saules tod nicht fro nach
seiner hellffe er chlagt in halt gar vaste
Er lobt got der genaden Dy er an im selb
ret vnd sprach versus Alle mein gepain
werdent sprechen wer ist dein geleichig
Das ist aller mein leib vnnt die mit sicerch
Danbchen der genaden die du mir tust wan
nempt dem geleich ist versus Du erlö
sest den diuttigen vnd den armen glosa
Das ist auch kuchtigen vnd armen
armu dienet die mit gelegen schullen V
von der hant seiner sterkigen glosa
Das ist von Saules vnd von seinen starkeln
her waam alles das sy heten gehalt Das erlöschte
Saul vnd die sein darumb gut vnd ander
gut Dauid sprach Dauid textus Den armen
erledigstu von den dy in tzuchent Dauid
sprachet versus Vngerecht gezeugen
aufstanden auf glosa wann manig sagen
Saulen walsch sachte auf Dauden vnd wolten
Saulen damit gefallen vnd zogen in da im
gar vngewarzen vmb das Jauon sprach
Dauid textus Sy fragten mich der dinge
der ich nicht enwesste Er sprach versus
Sy gulden mir vbel für gut glosa wann
Dauid het Saulen vnd den seinen vil gutes
Amg getan vnd het oft mit den philisiim
für sein gewochten Saulen sprach Dauid textus
Sy haben mein sel in peitzhaftigkait
getait glosa Das ist das Dauid in Saules sche
sal grossen gepraisch leyden muest an ma
nger stat Als das erdrach gemachsaftig
waas Dauid sprach versus Vnd da sy mir
gelaz wazell do legte ich ein tzeichen in
mit glosa Das tet er ze erkenchnd seiner die
mutigkait vnd seins leibes chestifung das
er vnd das heyren genad verdiente Dauid
sprach er versus Ich dienmetig mein
sel mit vasten glosa Das ist meins leibs
leben textus Vnd mein gebet werde ver
kert in meinen pusen glosa Das ist
es wirt mir gut genad pringen vnd waam
Dauid durch Saules todleichen hez an prue
der lerchser lieb wie gelie Das da wol sichem
waas Das im Saul grow getail ward vnd
wolte in doch mehr tötten Dauid sprachet
versus Als vnder vasten vnd vnser
pruedern also gemel ich wol glo Das ist
das er sie waas Saules gelinge vnd seiner eren
textus Vnd als der chlagt vnd vnkuzigkit
also ward ich gedienmetigt glosa wann
Saulen sein sach oneben die waam Dauid
chlagte vnd warnte vast vmb Saules tod

versus So sint aber sy wider mich fro vnd
chomen sy waren vnmazzen fro dass
Dauden nahen vnd totten Jauon sprach Dauid
textus Es sint gesamel auf mich gelaumnit
vnd ich weiss sein nicht glosa Waam da
mit betrachte von oberstraren offe mist den
grassen schaden dem sy trachten das waas
Dauln schem das Dauid von Saulen vnd von
seinen leuten vmbgeben ward ze chanzze
das er verzagt das er nicht engen mochte
Des waar er wol uber warden hiet er ir betrachte
besaeget Dauid sprach versus Sint ze
swawt glosa Das ist sy habent der lieb ver
gezzen die sy pruedelerchen zu mir haben
solten textus vnd haben nicht mit rew
wider chert glosa Das sy von rer vnmechtchait
heten lazzen textus Sy verluechten mich
zenagten sy houten mich mit tzunschart
glosa Das ist mit spotten der gerumphen
nasen waam sy tzlemacher vnd sie tuttlar
reden vbel von Dauln ze Saules geschicht
vnd wolden sein gunst damit verstehen da
von sprach Dauid textus Sy grummen auf
mich mit zenden glosa Waam sie ver
mezzen sich vor Saulen sy wolden Dauden
fezzen vnd zanten vnd rumpfen sy nasen
vor vbel so chertze Dauid sein herz hinz dem
herren vnd sprach versus Herr wenn
sichstu es glosa Ant den augen deiner
gnet vnd deiner parmhertzichait textus
Gib mein sel wider aus mein vbel glosa
Das ist setze mich da hin das ich sicher sey vor
dem vbel das ich ze dem westen sind vnder
chom textus vnd halte zu dein leben mein
einigew glosa Das ist mein armges leb
hebuette vor den die alles vbel sint alles der
leb wie doch lert pey Dauden waren damoch
trachte Saul ze allen zeitt Dauides tod da
vnd sprachet versus Ich wird dir verjehen
in der grozzen mein glosa Das ich menseb
das ich doch loben muez an der stat deines
dienstes textus Ich wirt dich in dem starken
volkhe loben glosa Das ist pey den prediger
vnd leuten die mir alter vnd auch mit dem
alter swaze sind versus Sy werden sich vber
mich lachsawen sy tuir ze unrecht tzer
sint glosa Das ist Saul vnd sein helfer ze
Die mich an alle mein schulde haszent
vnd wunchent mit den augen glosa Waam
des menschen tzorn ainer aller maist an de
ngelitz vnd an den augen erchant versus
Wann sy haben gereicht nur nur gredt
glosa Vnd rahen mir sicherhaft textus
Vnd in dem tzorn des erdreichs reden sy
vnd gedachten geuerde glosa Das ist die
leut die in herze nach redischen Dingen
stellent vnd reden amer mit dem munde
vnd habent ein anders in dem herzen alle